

II-2358 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. April 1973

No. 1217/J

A n f r a g e

der Abgeordneten GLASER, Dr. FRAUSCHER, Helga WIESER, STEINER
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Personalstände im Bereiche des Post- und Telegraphen-
inspektorates Salzburg

Im Bereich des Post- und Telegrapheninspektorates Salzburg
fehlen derzeit gegenüber dem Dienstpostenplan (Systemstand)
rund 600 Bedienstete.

Das führt nicht nur zu einer nicht mehr zumutbaren Mehrbelastung
und Überbeanspruchung des vorhandenen Personals, sondern u. a.
auch dazu, daß die Urlaubsabwicklung aus dem Jahre 1972 sich
bis 1974 hinziehen wird.

Es ist daher verständlich, daß von den Post- und Telegraphen-
bediensteten im Bundesland Salzburg die dringende Forderung
nach Abstellung dieser auf Dauer untragbaren Verhältnisse
erhoben wird.

Der Obmann der Gewerkschaft der Post- und Telegraphenbediensteten
für das Bundesland Salzburg kündigte auf dem SPÖ-Parteirat am
31. 3. 1973 in Salzburg unter lebhaftem Beifall der Delegierten
an, daß die Salzburger Post- und Telegraphenbediensteten in den
Streik treten werden, wenn nicht ehestens Abhilfe geschaffen
wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Bundesminister die

A n f r a g e :

- 1.) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um ehestens für eine
Auffüllung der Personalstände im Bereich des Post- und
Telegrapheninspektorates Salzburg zu sorgen?
- 2.) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die
gesetzlichen Urlaubsansprüche der Salzburger Post-
und Telegraphenbediensteten erfüllen zu können?